

Sustainable Finance als Trend

In jüngster Zeit entwickelt sich eine starke Dynamik auf dem Markt für nachhaltige Anlagen. Das bietet Chancen für nachhaltigkeitsorientierte Anleger, Unternehmen und Finanzinstitute, birgt aber auch die Gefahr unverhältnismässiger Markteingriffe.

Investoren berücksichtigen bei ihren Investmententscheiden immer öfter Nachhaltigkeitskriterien. Das hat ethische, aber auch ökonomische Gründe. Auch für Unternehmen zahlt es sich zunehmend aus, wenn sie die sogenannten ESG-Kriterien (engl. für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) berücksichtigen und etwa Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels oder angemessene Arbeitsbedingungen anbieten. Nachhaltige Anlagen ermöglichen einen konkreten Beitrag zur Erreichung der globalen Klima- und Nachhaltigkeitsziele im Sinne der Wirtschaft.

economiesuisse unterstützt eine marktgetriebene Nachfrage in Bezug auf Sustainable Finance sowie Aktivitäten zur Positionierung von nachhaltigen Unternehmen. Alle Wirtschaftsakteure werden ermutigt, die Entwicklungen im Bereich Sustainable Finance sorgfältig zu beobachten und geeignete Optionen in ihrem Bereich anzugehen. Darüber hinaus setzt sich economiesuisse dafür ein, dass Regulierungen nicht hinderlich für die Dynamik im Markt wirken. Mehr Transparenz und Klarheit in den Märkten sind grundsätzlich positiv zu werten – solange die zugehörigen Massnahmen verhältnismässig, praktikabel und angemessen sind.

[Zum dossierpolitik](#)